

Amliche Nachrichten.

* Se. Maj. der König hat den Hausarzt J. Maj. der vereinigten Königin-Mutter, Dr. Gärtner in Stuttgart, unter Verleihung des Titels und Rangs eines Obermedicinalraths zu seinem konsultirenden Leibarzt ernannt.

Tagesereignisse.

Deutschland.

Badnang den 21. März. Mit dem heutigen Tag hört die erste Abfindung der allgemeinen Landeskrauer für J. Maj. die vereingte Königin-Mutter auf, welche darin bestand, daß Trauergelände stattzufinden und jede öffentliche Lustbarkeit und Musik, einschließlich der Kirchenmusik, zu unterbleiben hatte.

* Am 22. März ist das Geburtsfest Sr. Maj. des deutschen Kaisers. Derselbe wird an diesem Tage 76 Jahre alt.

* Justizminister v. Mittnacht ist Mittwoch Abend nach Berlin abgereist, um an den Arbeiten im Bundesrath theilzunehmen.

* Einem Ausweise über den Verkehr auf den R. Mürttembergischen Staats-Eisenbahnen im Monat Januar 1873 entnehmen wir, daß in diesem Monate 151,2 Meilen im Betriebe waren, daß die Zahl der auf den Stationen verkauften Personenbillete 598,912 und das Gewicht der auf der Bahn transportirten Frachtgüter 3,135,736 Zollcentner betrug. Für den Transport von Personen, Gepäck, Hunden, Equipagen und Vieh wurden 307,169 fl. 16 kr., für den Gütertransport 697,954 fl. 26 kr. eingenommen, so daß der Gesamtbetrag sich auf 1,005,123 fl. 42 kr. belief.

* Die Erzählung aus Neutlingen vom 14. d. M. über einen Unglücksfall, welcher einem Arbeiter der Schieferfabrik zugestossen, ist etwas übertrieben. Der Beschädigte wird voraussichtlich in wenigen Tagen wieder arbeitsfähig sein, wie er denn auch unmittelbar nach dem Unfall zu Fuß nach seinem 2 Stunden entfernten Wohnort heimzukehren sich anschickte, was indessen der Fabrikbesitzer nicht zugab.

* Die Stadt Saugau feierte am 16. d. M. das 23jährige Amtsjubiläum ihres Stadtschultheißen und betätigte dieß durch Aussetzung einer Pension von jährlich 500 fl. im Falle eintretender Dienstuntauglichkeit und durch Ueberreichung einer sehr werthvollen goldenen Uhr sammt Kette an denselben.

Friedrichshafen den 19. März. Gestern Vormittag hatten wir heftigen Föhnsturm, welcher ein außerordentlich rasches Schmelzen des Schnees auf den Vorbergen herbeiführte. Auch heute haben wir äußerst gelinde Witterung. In der Zeit vom 1. März ist der See um 0,25 Meter gewachsen.

* Sämmtliche Anklagefälle gegen Inhaber von Dachauer Banken (betrügerischer Bankrott u. A.), sechs Gruppen an Zahl, werden in einer außerordentlichen Sitzung des Schwurgerichts von Oberbayern im Monat Juni zur Aburtheilung gelangen, voran Adele Spitzeder und Genossen.

Bom Murrthal im bad. Schwarzwald, den 16. März. Heute wurde Pfarrer verweiser Maier von Erlach im Pfarrhause dafelbst verhaftet und durch die Gendarmerie in geschlossenem Wagen in das Amtsgefängniß nach Oberkirch abgeführt. Ueber die Ursache dieser plötzlichen Verhaftung wird viel geredet. Es soll ein schweres Verbrechen gegen die Sittlichkeit vorliegen. Die durch

den Oberamtsrichter von Oberkirch begonnene Untersuchung wird die Sache zu Tage fördern.

Braunschweig den 18. März. Die Landesversammlung hat heute einstimmig den Erlaß einer Adresse an den Herzog mit der Bitte um Abschluß einer Militärkonvention mit Preußen beschloffen.

Berlin den 18. März. Am 12. März verließ in aller Stille ein „Koryphäe des Gründerthums“, der Eisenbahnkönig Doctor Stroussberg, Berlin für immer, um über Ostende nach London, seinem ferneren dauernden Wohnsitz, überzusiedeln. Die Beamten, Offizianten und Diener nebst Familie zc., 42 Köpfe, sind über Hamburg ebenfalls nach London abgereist.

Berlin den 18. März. Der Reichstag erledigte heute die erste Lesung des Reichsbeamtengesetzes und beschloß die zweite Berathung im Plenum.

Berlin den 19. März. Im Reichstag ist heute der Entwurf eines Reichspressgesetzes zur Berathung gekommen und an eine Commission von 21 Mitgliedern verwiesen. — Der Antrag der Abg. Schrapf und Sonnenmann, der Reichstag möge die Entlassung Bebel's aus seiner Haft für die laufende Sitzungsperiode verlangen, wurde abgelehnt.

Oesterreich.

Wien den 20. März. Erzherzog Karl Ludwig (Bruder des Kaisers, geboren 1833) hat sich mit der Prinzessin Marie von Bra-ganza (Tochter des Prinz Miguel, geboren 1855) verlobt.

Schweiz.

Bern den 19. März. Der große Rath des Kantons Neuchâtel hat das neue liberale Kirchengesetz mit 48 gegen 32 Stimmen in erster Lesung angenommen. Der Regierungsrath von Bern hat wegen der Haltung der katholischen Geistlichkeit drei Bataillone auf Piquet gestellt.

Genf den 19. März. Gestern Abend hielt Pater Hyacinthe seinen ersten Vortrag. Der Saal war gedrückt voll und waren nach ungefährer Schätzung 3000 Personen anwesend. Das Thema des Vortrages war: Beziehungen der Kirche zu dem modernen Staat. Pater Hyacinthe wird mit Applaus überschüttet, und besonders, als er die jakobinischen u. athei-stischen Lehren geißelt, welche in der ersten Revolution und in der Commune geglaubt hätten, die Kirche durch Schaffot und Mord unterdrücken zu können. Hyacinthe empfiehlt Einigkeit zwischen Kirche und Staat innerhalb der Grenzen, welche beiden durch göttliches Mandat vorgezeichnet seien, und erkennt keine andere Kirche an als die, welche auf wahres Christenthum gegründet sei. Erneuerter Beifall. Hyacinthe wird seine Verlesungen fortsetzen und ist bereits von mehreren Städten der französischen Schweiz berufen worden.

Württ. Ständeversammlung.

* In der 157. Sitzung der Kammer der Abgeordneten vom 18. März beantwortete der Minister des Innern v. Sick drei Interpellationen: a) des Abgeordneten Mühlhauer von Weinsberg, betr. die polizeil. Maßregeln beim Ausbruch der Lungenseuche unter dem Rindvieh; b) des Abgeordneten Desterlen von Hall wegen der neuesten Impfvorschrift vom Oktober 1872, und c) des Abgeordneten Grath von Horb, in Betreff der Erlaffung von Schutzmaßregeln gegen herumziehendes arbeitsfähiges Gesindel. Zu a, die Aufhebung der polizeilichen Maßregeln betreffend, kann das Ministerium vorerst keine Zusicherungen geben, da die bestehenden Maßregeln

bis jetzt geboten gewesen seien. Die Frage wird übrigens in nähere Erwägung gezogen werden. Zu b. ist bereits ein Instructorium an die Oberamtsphysikate ergangen, womit die Erleichterungen, welche die Interpellation bezweckt, gegeben worden sein dürften. Dasselbe wird der Kammer in seinem wesentlichen Inhalt mitgetheilt und beruhigt auch vorerst den Interpellanten. In Betreff der Anfrage zu c. sind keine neuen Schutzmaßregeln zu geben, da dieselben bereits in der bestehenden Gesetzgebung enthalten sind. Die Polizeibehörden sind angewiesen, die bestehenden Gesetze energisch zu handhaben. — Es folgt der Bericht der Finanzcommission in Betreff der Eingabe der Stuttgarter Lebensversicherungs- und Ersparnißbank, sowie der allgemeinen Rentenanstalt, wegen Besteuerung der Deckungskapitalien und Dividenden von ausländischen Versicherern. Es handelt sich um die Aufhebung der noch bestehenden Doppelbesteuerung der bezeichneten Kapitalien und Dividenden. Die Commission (Berichterstatter Lenz) stellt den Antrag, die Eingabe der Staatsregierung zur Erwägung mitzutheilen, welchem Antrag, nachdem Probst denselben befürwortet hatte, entsprochen wird. — Es folgen nun ungedruckte Berichte der Petitions- und der Finanzcommission verschiedener Inhalts, welche sämmtlich mit Uebergang zur Tagesordnung erledigt werden. Schließlich wird für Waltherr der Abg. auch in die Finanzcommission gewählt.

* In der Sitzung der Kammer der Abgeordneten v. 20. März fand zuerst die Berathung des Antrags des Vizepräsl. Hölder, betr. die Einführung einer einjährigen Budgetperiode statt. Hölder: Am Schluß der Session werde im andern Hause nicht mehr über die vorliegende Frage verhandelt werden, er beantrage, den bereits gefaßten Beschluß, betr. Initiative beider Häuser, Entfernung der mehr geschäftsordnungsmäßigen Bestimmungen aus der Verfassung und Einführung einjähriger Budgetperioden einseitig an die Regierung zu bringen. Die Kammer stimmt zu. — Hierauf erfolgt die Berathung eines ungedruckten Berichts der Bibliothekcommission. Referent v. Mümelin: Die Lage der Bibliothek im Erdgeschos des Nebenhauses erschwere die Benützung in hohem Grad; die Commission beantrage die sog. Nachschlagebücher, aus welchem man einzelne Notizen schnell entnehmen könne, im Vorzimmer des Sitzungssaales unterzubringen. Das Haus stimmt zu.

* Die Kammer der Standesherrn ist in ihrer Sitzung vom 20. März in Betreff des Re-ta-bli-sse-ments-Gesetzes den Beschlüssen des Abgeordnetenhauses beigetreten und hat zwei Witten an die Staatsregierung hinzugefügt: Dieselbe wolle möglichste Spar-samkeit eintreten lassen und ferner dahin wirken, daß Südwestdeutschland und der Schwarzwald durch die Anlage von Reichsfestungen gesichert werde.

Der Landtag wird voraussichtlich noch diese Woche geschlossen werden.

Fruchtpreise.

Badnang den 19. März. Dinkel 5 fl. 18 kr. Roggen — fl. — kr. Kerne — fl. — kr. Haber 4 fl. 3 kr.

Gottesdienste

der **Parochie Badnang** am Sonntag den 23. März. Vormittags Predigt: Trauergottesdienst auf das Ableben J. Maj. der Königin-Mutter: Herr Dekan Kalchreuter. Nachmittags Kinderlehre (Jünglinge): Herr Helfer Nie-tha-m-e-r. Filialgottesdienst in Steinbach: Herr Stadt-vikar Lech-ler.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nro. 35.

Dienstag den 25. März 1873.

42. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich: in der Stadt Badnang 41 kr., im Oberamtsbezirk Badnang 46 kr., und außerhalb dieses 55 kr.; halbjährlich: im Oberamtsbezirk Badnang 1 fl. 32 kr., außerhalb desselben 1 fl. 50 kr. Man abonniert bei den R. Postämtern und Postboten. Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 2 kr., die zwispaltige das Doppelte zc.

Hauptnummer des Registers für eingetragene Genossenschaften.

Fortlau-fende Num-mer der Einträge.	Datum der Eintrag-ung.	Wortlaut der Firma.	Sitz der Ge-nossenschaft. Ort ihrer etwaigen Zweigniederlass-ungen	Rechtsverhältnisse der Genossenschaft.	Bemerkungen. Unterschrift des Registerführers.
2.	11. März 1873.	Gewerbebank Badnang, eingetragene Genossen-schaft.	Badnang.	Genossenschaft zum Zweck der Förderung des Credits ihrer Mitglieder durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb. Statuten vom 9. Juni 1872. Die Organe der Genossenschaft sind: Der Vorstand, der Ausschuß, die General-versammlung. Der Vorstand besteht aus drei, von der Gene-ralversammlung je auf 2 Jahre zu wählenden Mit-gliedern: einem Director, einem Kassier und einem Schrift-führer. Dermalen ist: Director: Ferdinand Thumm, Kassier: Albert Müller, Schriftführer: Louis Vogt, sämmlich Kaufleute in Badnang. Die Zeichnung für die Bank geschieht durch ein Mitglied des Vorstands in der Art, daß es der Firma der Genossenschaft seine Unterschrift hin-zufügt; für die Einlagen und Zahlungen der Mit-glieder bescheinigt der Kassier allein; Schuldscheine der Bank haben nur Gültigkeit, wenn sie vom Vor-stand und Ausschuß gemeinschaftlich unterzeichnet sind. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen bis auf Weiteres in dem zu Badnang erscheinenden Wochenblatt „der Murrthalbote“ durch den Vorstand unter der Firma der Genossenschaft. Die Gesellschaft ist auf keine Zeitdauer beschränkt.	Das Mitgliederver-zeichniß kann bei dem Oberamtsgericht ein-gesehen werden.

Zur Beurkundung:
Oberamtsrichter
Clemens.

Königl. Oberamtsgericht Badnang. Gläubiger-Vorladung in Santsachen.

In nachgenannter Santsache werden die Schulden-Liquidation und die gefällig damit verbundenen Verhandlungen an dem untenbe-zeichneten Tage und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder an der Liquidationstagsfahrt per-sönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidationstagsfahrt durch schriftlichen Re-cess ihre Forderungen und etwaigen Vor-zugsrechte anzumelden und in dem einen oder andern Fall zugleich, spätestens an der Lique-dationstagsfahrt, die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte,

soweit ihnen solche zu Gebot stehen, zu Ge-richtshanden zu bringen. Gläubiger, welche weder an der Liquidationstagsfahrt, noch vor derselben ihre Forderungen anmelden, die Unterpantds-gläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluß von der Masse mit dem Schlusse der Liquidationstagsfahrt. Die an der Tag-fahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefaßten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Ein-wendungen gegen den Güterpfleger oder Sants-anwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigerausschusses, sowie der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Aktivproceße gebunden, auch werden dieselben hinsichtlich des Abschlusses eines Borg- oder Nachlaßvergleichs als der Mehr-heit der Gläubiger ihrer Kategorie beitretend angenommen werden, soweit sie nicht schon

vor der Tagfahrt ihre dießfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben.

Liegenschaft ist nicht vorhanden.
Bers. Joh. Jakob Heinemann, ge-wes. Bauern von Zug Verlassenschafts-masse.

Dienstag den 10. Juni 1873,
Vormittags 9 Uhr,
Rathhaus zu Zug.
Den 19. März 1873.

Oberamtsrichter
Clemens.

Revier Weißsch. Holz-Verkauf.

Am Montag den 31. ds. Mts. aus dem Roflhau, Abtheilung unteres Ungeheuerhäule:

2 buchene Wagnerstangen, 9 Meter lang, 5 Am. eichene Scheiter, 32 Am. dte. Anbruch, 50 Am. buchene Scheiter, 106 Am. dte. Brügel und Anbruch, 2 Am. birchene und 6 Am. asperne Brügel; 2880 buchene, 740 hartge- mischte, 60 birchene und 150 asperne Wellen, sowie 1 Fuder Nadelstreu.

Zusammenkunft um 9 Uhr bei der Kö- nigsetzche.

Reichenberg den 20. März 1873.
K. Forstamt.
Bachner.

Bachnang.

Gras-Verpachtung.

Der heutige Gras-Ertrag vom Gaar'schen Garten im Schießwäsen wird am nächsten

Mittwoch den 26. d. M.,

Vormittags 11 Uhr,

im öffentlichen Aufstreich verpachtet, wozu die Liebhaber auf das Rathhaus eingeladen werden.

Den 21. März 1873.

Stadtpflege.
Springer.

Bachnang.

Sämmtliche

Cultur-Arbeiten

in der städtischen Hopfen-Anlage werden am nächsten

Mittwoch den 26. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus vergeben, wozu sachverständige Liebhaber eingeladen werden.

Den 21. März 1873.

Stadtpflege.
Springer.

Sulzbach a/M.

Holz-Verkauf.

Am **Freitag den 28. März d. J.,**
Vormittags 10 Uhr,

werden aus den Gemeindeforsten

8 buchene



Stämme mit 4,09 Fm.,

479 tannene Stämme mit 377,93 Fm.,

Bau-, Säg- und Langholz,

53 Am. buchenes Holz,

763 Stück buchene Wellen,

und

143 Am. tannenes Brennholz

im Aufstreich verkauft.

Zusammenkunft vor dem Rathhause.
Schultheißenamt.
Wenzel.

Sulzbach a/M.

Hofguts-Verkauf.

Im Auftrage habe ich ein sehr gut bewirtschaftetes Hofgut mit angenehmer, gut eingerichteter Wohnung und den erforderlichen



Ökonomie-Gebäuden, bestehend aus 5 Morgen Hopfenländern, 35 Morgen Acker und Wiesen, wie 40 Morgen Waldungen zum Verkauf zu bringen.

Das Gut liegt in der Nähe von hier und findet der Verkauf am nächsten **Donnerstag den 27. d. M.,** Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause hier statt.
Den 21. März 1873.

Schultheiß
Wenzel.

Liemersbach, Gemeindebezirks Großhölzchen. Liegenschafts- und Fahrniß-Verkauf.

Aus der Verlassenschafts-Masse des Friedrich Massa, gewesenen Bäckers und Anwalts dahier und seiner gleichfalls f. Ehefrau Sophie, geb. Ehemann,



kommt die vorhandene Liegenschaft, bestehend in:

A. Markung Liemersbach:

Gebäude:

Nro. 32 8,4 Mth. einem einstöckigen Wohnhaus mit Bäckerei-Einrichtung u.

7,2 Mth. Hofraum dabei,

B.-W.-N. 450 fl.,

waisengerichtl. taxirt zu 600 fl.,

" 32A 7,6 Mth. einer zweistöckigen Scheuer mit 1 Tenne und Stall,

0,3 Mth. Strennhütte beim Haus,

B.-W.-N. 350 fl.,

400 fl.,

Gärten:

" 81 46,1 Mth. Gras- und Baumgarten,

17,0 Mth. Land,

1,0 Mth. Gemüsegarten,

1/2 Mrg. 16,1 Mth. in den Gärten,

50 fl.,

Länder:

" 175/1 15,8 Mth. Land im Altfeld,

10 fl.,

Acker:

" 252/1 1/2 Mrg. 5,7 Mth. Acker im Steinbündel,

150 fl.,

" 126/11 12 13 1/2 Mrg. 2,1 Mth. Acker im Winterrain,

200 fl.,

" 245 1/2 Mrg. 13,8 Mth. Acker im Steinbündel,

100 fl.,

" 234/235 6/10 Mrg. 44,3 Mth. Acker alda,

" 206/2 2/3 Mrg. 30,6 Mth. Acker und Wiese in der Koblplatte,

60 fl.

Wiesen:

" 129/130 1/2 Mrg. 34,1 Mth. Wiese im Altfeld,

125 fl.,

" 165 170 171 173 174 1/2 Mrg. 20,5 Mth. Wiese und Acker im Altfeld oder Bühl,

300 fl.;

B. Markung Großhölzchen:

Wald:

" 566/567 3 2/3 Mrg. 13,5 Mth. gemischter Wald im Koblhau,

300 fl.,

am **Montag den 31. März d. J.,** Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Großhölzchen, sodann die vorhandene Fahrniß durch alle Rubriken, worunter namentlich

Mehl-, Frucht- und Holz-Vorrath, ca. 50 Simer Kartoffeln, 1 trächige Kuh, 1 Mühle, 1 Käufling, 3 Bienenstöcke etc. am **Mittwoch den 2. April d. J.,** von Vormittags 9 Uhr an, in dem Massa'schen Hause zur öffentlichen Versteigerung.

Hierzu wird mit dem Aufstreich eingeladen, daß auf dem Hause seither die Bäckerei mit großem Vortheil betrieben wurde und die Güterstücke in ganz gutem Stand sich befinden.

Auswärtige Liebhaber zur Liegenschaft haben sich mit gemeinderätlichen Vermögens- und Präbilats-Zeugnissen zu versehen, während der Fahrniß-Erlös baar bezahlt werden den muß.

Den 21. März 1873.

Waisengericht.
Vorstand Kemppel.

Allmersbach, Oberamts Marbach.

Eichenrinde-Verkauf.

Aus dem Gemeindeforst Rennlinge werden am

Samstag den 29. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

etwa 300 Ctr. Glanz-, der größere Theil aber Raitelrinde auf dem Rathhaus dahier im Aufstreich verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 20. März 1873.

Gemeinderath.
Vorstand M ö h l e.

Hielingshausen.

Eichenrinde-Verkauf.

Aus dem Gemeindeforst Brunnhau werden am

Freitag den 28. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

ca. 250 Centner Grob- und Raitelrinde auf dem Rathhaus im Aufstreich verkauft, wozu Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Gemeinde das Schälen übernimmt.

Den 22. März 1873.

Gemeinderath.
Vorstand Bildermuth.

K. Heilanstalt Winnenthal.

Der Dienst einer Viehmagd

mit 80 fl. Lohn und Tringelbern in ziemlichem Betrag ist bis Georgii neu zu besetzen. Tüchtige Bewerberinnen werden aufgefordert, sich binnen 14 Tagen unter Vorlegung ihrer Zeugnisse persönlich zu melden bei

K. Oekonomie-Verwaltung.

Althütte.

Aus der Schulhausbaukassette wird eine **4 1/2 proc. Württemb. Staats-Obligation**

von 1000 fl. in baar Geld umzusetzen gesucht und demjenigen zugeschlagen, der binnen 8 Tagen das annehmbarste Offert macht.

Den 22. März 1873.
Kassier Schallmüller.

Mottmannsberg.

100 fl. Pfleggeld

hat gegen gesetzliche Sicherheit sogleich anzuleihen

Gottlieb Scheib.

Gaildorf. Nichten-Gerber-Rinden-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft im Aufstreich am **Freitag den 28. ds. Mts.,** Vormittags 11 Uhr,

in seiner Behausung ca. 3-400 Ctr. sichte Rinden bester Qualität.
E. Schrenk, Rothgerber.

Hohenacker-Mühle, Oberamts Waiblingen.

Mühlbauer-Gesuch.

Ein kräftiger, geordneter und zuverlässiger Bauer, welcher jährlich über 200 fl. verdient, wird zum sogleichen Eintritt gesucht von

G. Zauer, Müller.

Oppenweiler.

Dünger-Gesuch.

Ca. 20 Wagen Stalldünger sucht und sieht Offerten entgegen

Ebinger, Pächter.

Oppenweiler.

Dreiblättrigen und ewigen

Kleesaamen

empfiehlt G. F. Molt.

Oppenweiler.

Meine Musterarten in den neuesten Capeten und Bordüren

empfehle zu geneigter Benützung.
G. F. Molt.

Oppenweiler.

Von meinen acht französischen Hasen mit Hängohren

kann ich noch 1 Paar zuchtsfähige Pracht-exemplare abgeben.
G. F. Molt.

Steinbach.

Einen zweispännigen Kuhwagen

mit eisernen Achsen sammt Leitern hat zu verkaufen
Christian Freitag.



Mittwoch

Adler.

Burgstall.

Ein Bernerwägel

mit einem Tafelsitz und Scheibenkranz hat zu verkaufen
Schmid Schubauer.

Bachnang.

Heu und Ohmd

hat zu verkaufen J. G. Winter, beim Schwanen.

Bachnang.

Nächsten Samstag den 29. d. Mts gibts Ralf bei Ziegler Oser.

Die Wormser Akademie für Landwirthe, Bierbrauer und Müller,

bestehend aus drei im Wesentlichen getrennten, stets aus allen Ländern stark besuchten Fachlehranstalten beginnt das nächste Sommersemester am 28. April. Programme, Berichte und nähere Auskunft stehen gern zu Diensten durch Die Direktion: Dr. Schneider.

Epileptische Krämpfe (Fallucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch, Berlin. Louisenstraße 45. Augenblicklich über tausend Patienten in Behandlung.

Hagel-Versicherung.

Für eine ältere als durchaus solid bekannte Hagel-Versicherungsgesellschaft, welche großes Vertrauen bei den Landwirthen genießt, werden weitere tüchtige

Bezirks-Agenten

gesucht und sind Anerbietungen zu richten unter Chiffre V. 4482 an die

Süddeutsche Annoncen-Expedition, Stuttgart.

Bachnang.

Sch mache bekannt, daß mein Sandlager

nicht mehr im Steinrain ist, sondern bloß ein paar hundert Schritte oberhalb der Walke. Mein Sand wird immer um 12 kr. per Wagen billiger abgegeben, als wie solcher von anderer Seite empfohlen wird.
Fr. Obenland.

Bachnang.

Zur gef. Beachtung.

Wegen allzugroßem Absatz bei uns machen wir das Publikum darauf aufmerksam, daß wer Sand will, dieß womöglich bei uns vorher bestellen möge. Der Wagen kostet 24 kr. Auch können wir den Sand nach Wunsch an den Bestimmungsort liefern. Der Sandplatz ist wie bisher in der Walke auf Sauer's Wiese. Rupp und Bauerle bei Herrn Partikularer Wölfe in der obern Vorstadt.

Bachnang.

Bettfedern

in verschiedenen Qualitäten empfiehlt billigst J. G. Winter beim Schwanen.

Bachnang.

1/2 Mrg. Acker

im Zwischenackerle hat zu verpachten; wer? sagt die Redaktion.

Bachnang.

Ein Krautland

am Weissacher Weg hat zu verkaufen Sattler Lübke, sen.

Ein leistungsfähiges Haus in dunkelrothem Slavonier-Wein

und Ungarwein, ersterer besonders gangbar und billig, sucht Abnehmer und tüchtige Agenten; Proben auch in kleineren Beträgen. Näheres durch K. M. 4255. Süddeutsche Annoncen-Expedition, Stuttgart.

Bachnang.

Lehrlings-Gesuch.

Bei Unterzeichnetem kann ein ordentlicher Junge in die Lehre treten.
Albert Mayer, Maler.

Bachnang.

6-8 tüchtige

Gypsergesellen

finden im Akkord oder Taglohn dauernde Beschäftigung bei
Albert Mayer, Gypser.

Bachnang.

Amerikanische Magen-Essen,

bis jetzt unübertroffen, bekannt als best magenstärkendes Mittel, hilft vorzüglich bei schlechter Verdauung und sonstigen Beschwerden.

Die alleinige Niederlage für Bachnang und Umgebung befindet sich bei
Conditor G. Gebhardt.



Champagner,

vorzüglicher Qualität, in 1/1 und 1/2 Flaschen empfiehlt
Conditor G. Gebhardt.

Prinzessen-Zwieback-Mehl,

bestes Nahrungsmittel für kleine Kinder, empfiehlt in stets frischer Waare
Conditor G. Gebhardt.

Bachnang.

Am letzten Mittwoch Vormittag gieng auf dem Wege von hier über Allmersbach nach Althütte ein

Boa (länglicher Pelz) verloren; der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben bei der Redaktion d. Bl.

Bachnang.

Eine großkräftige Kalbel

hat zu verkaufen, oder gegen eine gewöhnliche umzutauschen
Küfer Saar.

Bürgerlisten

werden neu gefertigt und sieht man gefälligen Bestellungen entgegen.
Druckerei des Kurthaldoten.

Amliche Nachrichten.

* Tagesordnung für die Verhandlungen des Schwurgerichtshofs Heilbronn im 1. Quartal 1873. Montag den 31. März: Anklagesache gegen den Schreinergehilfen Philipp Jonas von Mödmühl, wegen verübten Raubs u. a. Verbrechen; Dienstag den 1. April: Anklagesache gegen den Hirschwirth Jakob Heinrich Bayer von Kallenberg, Gemeinde Althütte, Oberamts Badnang, wegen Brandstiftung u. a. Verbrechen; Mittwoch den 2. April: Anklagesache gegen Ludwig Hopf von Roigheim, Oberamts Neckarulm wegen Raubversuchs und Betrugs. Die Verhandlungen beginnen je Vormittags 9 Uhr.

* Das Regierungsblatt vom 20. März enthält das Gesetz, betreffend die Heimzahlung der 6proz. Anlehen von 1870; Gesetz, betr. die dienstliche Stellung der den Amtsvorständen beigegebenen Beamten der Oberämter; Bekanntmachung des Finanzministeriums, betreffend die Ausführungsvergütung für Rohzucker.

Tagesereignisse.

Deutschland.

* Bei dem vom 10—20. d. M. stattgehabten Examen der Einjährig-Freiwilligen haben sich wieder 186 Candidaten eingefunden. Davon bestanden dasselbe 115, worunter 7 von den 8 von Herrn Reallehrer Günthner in Badnang dazu Vorbereiteten. Außerdem haben seit der vorigen Prüfung 324 Bewerber auf Grund Nachweises der wissenschaftlichen Qualifikation die Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen-Dienst erhalten, so daß sich für diesmal eine Gesamtzahl von 439 ergibt.

* In Welzheim brannte am letzten Donnerstag Morgens 2 Uhr die Scheuer des Kaufmanns Tag ab. Leider fand Tag, welcher seine in der Scheuer untergebrachten Rindern in Sicherheit bringen wollte, in den Flammen den Tod.

* Der Stadt Stuttgart wurde von Seiten der Regierung die Genehmigung erteilt, ein Anlehen von drei Mill. Gulden aufzunehmen. Das Finanzministerium hat sich sogar bereit erklärt, der Stadt bis zur Regozirung derselben einen Voranschuß von 250,000 fl. zu geben.

* Rottweil den 19. März. In seiner letzten Sitzung beschloß der hiesige Stiftungsrath einstimmig, vom Ueberflusse des letzten Rechnungsjahres der Stadt als Beitrag zur Wasserleitung die ansehnliche Summe von 25,000 fl. zu überlassen.

* In Bayern bestehen nunmehr 1004 freiwillige Feuerwehren mit einem Mitgliederstande von 102,211 Mann und mit 3138 Löschmaschinen.

München den 20. März. Die allgemeine östreichische Baugesellschaft hat von der bayr. Regierung die Konzession zur Projektirung einer Eisenbahn von Weilheim über Murnau und Partenkirchen zur bayr.-östreich. Grenze bei Mittenwald erhalten. Von der Grenze würde die Bahn auf östreichischem Gebiet nach Innsbruck weitergeführt werden.

Aus der bayrischen Rheinpfalz den 18. März. Das gute Aussehen unserer Weinberge veranlaßt auch die großen Weinbesitzer, welche mit ihren Vorräthen bisher noch zurückgehalten hatten, sie jetzt loszuschlagen; aber obwohl die Keller am Gebirg im Allgemeinen ziemlich geleert sind, geben die Versteigerungen doch ziemlich flau. Die Käufer mögen nicht mehr die hohen Preise

anlegen, wie im vorigen Herbst, sondern warten im Nothfall lieber noch eine Weile.

Meiningen den 18. März. Am heutigen Tage hat in Liebenstein die Vermählung des Herzogs von Sachsen-Meiningen mit der gewes. herzogl. Hofschauspielerin Frln. E. Franz stattgefunden, welche in Zukunft den Titel Freifrau v. Heldburg führen wird.

Berlin den 19. März. Deutsche Kaufleute, die mit Spanien in Geschäftsverbindung stehen, hatten den Reichskanzler ersucht, einige Kriegsschiffe an der spanischen Küste zum Schutze der in spanischen Häfenstädten angelegenen Deutschen Kreuzen zu lassen. Wie man aus Wilhelmshaven berichtet, hat der Reichskanzler die Nothwendigkeit einer solchen Maßregel anerkannt, und es werden einige Kriegsschiffe binnen Kurzem nach den spanischen Gewässern abgehen.

Berlin den 20. März. Bei der Berathung über die Rekrutementskosten der Armee hat der Bundesrath den Antrag Württemberg's, daß mindestens die Kosten für die Ausrüstung der Armee mit Gewehren und Geschützen nach neuem Systeme und die damit zusammenhängenden Neuformationen, baulichen Einrichtungen und Erweiterungen als Sache des Reiches anzusehen und deshalb aus verfassungsmäßig aufzubringenden Mitteln des Reiches zu bestreiten seien, abgelehnt.

Berlin den 21. März. Der Reichstag erledigte heute ohne Debatte einige Wahlprüfungen und überwies die Rechnungen des allgemeinen Haushalts des Norddeutschen Bundes pro 1867, 1868 und 1869 an eine Commission.

Frankreich.

Paris den 21. März. Anlässlich des Räumungsvertrages fand nur in Nancy eine Kundgebung gegen die Deutschen statt. Zwei Personen, welche deutsche Offiziere beschimpften, wurden verhaftet.

Paris den 21. März. Gutem Vernehmen nach hat die Regierung in Folge spanischer Reclamationen befohlen, daß jetzt der Befehl vom Oktober 1872, welcher Don Carlos von französischem Gebiete ausweist, ausgeführt werde. Die Regierung reclamirte ihrerseits lebhaft in Madrid wegen der französischen Unterthanen von Insurgenten zugesügten Gewalt.

Paris den 21. März. Das „Journal officiel“ veröffentlicht ein Verbot betreffend die Ausfuhr und den Transit von Waffen, Munition und Kriegsmaterial jeder Art über die spanische Grenze oder nach der spanischen Küste.

Spanien.

Madrid den 19. März. Francesco Salmeron (Candidat der Radikalen) ist zum Präsidenten der Nationalversammlung mit 91 gegen 83 Stimmen, Ortez zum Vizepräsidenten gewählt worden.

England.

London den 20. März. Im Unterhause kündigt Gladstone an, daß das Gesamtcabinet im Amte bleibt und die Geschäfte nach den bisherigen Grundfägen leiten wird; dasselbe rechne auf die Unterstützung der liberalen Partei. — Im Oberhause gibt Cranville dieselbe Erklärung ab, wie Gladstone im Unterhause. Der Herzog von Richmond verweist auf die von Disraeli im Unterhause dargelegten Gründe, welche die Conservativen von der Bildung eines Cabinets abgehalten hätten.

Nordamerika.

New-York den 19. März. Präsident Grant hat eine große Delegation wissenschaftlicher Männer und praktischer Handwerker zu Ehrenkommissären für die Wiener Ausstellung ernannt.

* Der amerikanische Luftschiffer Prof. Donaldson beabsichtigt in diesem Sommer in einem großen Luftballon über den atlantischen Ocean nach Irland zu kommen. Der Ballon wird 2000 Pfd. wiegen und 268,000' Gas enthalten. Der Professor glaubt in 17—50 Stunden die Strecke zurückzulegen. Im Falle des Erfolges gedenkt er eine Post- und Passagier-Luftschiffahrtslinie um die Welt einzurichten, womit es indessen keine Eile haben wird.

Württ. Ständerversammlung.

* Die Kammer der Abgeordneten beschloß in ihrer Sitzung vom 21. März, der Bitte der ersten Kammer betreffs möglicher Sparsamkeit in der Militärverwaltung beizutreten; sie lehnte dagegen den Beitritt zu der zweiten Bitte in Betreff der Befestigung Süddeutschlands ab. Die erste Kammer hat beschlossen, letztere Bitte einstimmig bei der Regierung anzubringen. — Beide (seit 30. Okt. v. J. verammelten) Kammer wurden sodann, nachdem sie zuvor die Herren v. Linden und Schwandner in die weiteren ständischen Ausschüß gewählt hatten, auf unbestimmte Zeit vertagt.

Landesproduktenbörse.

Heilbronn den 20. März. Sowohl im Verlauf der vorigen, als in der ersten Hälfte dieser Woche war im Getreidegeschäfte eine lebhafteste Bewegung und eine stets steigende Richtung der Preise. Am stärksten war die Steigerung in Haber, Gerste u. Dinkel. Auch in Kernen und Weizen wurde zu höheren Preisen Vieles gehandelt. Roggen wurde viel aus Frankreich importirt und in unser Oberland wie auch nach Bayern versendet. Die Notirungen sind in folgenden Ziffern zu verzeichnen: Kernen 7 fl. 36—54 kr., Weizen 7 fl. 48 kr. bis 8 fl. 12 kr., Dinkel 5 fl. 24 bis 42 kr., Haber 4 fl. 6—12 kr., Gerste 6 fl. 30—36 kr., französischer Roggen 5 fl. 12 bis 15 kr. Ackerbohnen auch höher mit 5 fl. 36 bis 42 kr. bezahlt. Saatwicken nach Reinheit der Waare 5—6 fl. Sparfetten-Samen 7 fl. 36—42 kr. Auch Mehl ist gestiegen und kostet Nr. 1 12 1/2 fl., Nr. 2 11 1/2 fl., Nr. 3 9 fl. 48 kr., Nr. 4 8 fl. mit Saft. Oele blieben ziemlich unverändert, nur Rohnöl wird höher gehalten, à 35 1/2—36 fl. pr. Ztr.

Fruchtpreise.

Winnenden den 20. März. Kernen 7 fl. 33 kr. Dinkel 5 fl. 31 kr. Haber 4 fl. — kr. ferner per Simri: Gerste 1 fl. 45 kr. Mischling — fl. — kr. Roggen 1 fl. 54 kr. Ackerbohnen 1 fl. 45 kr., Weizen 2 fl. 48 kr. Linfen 2 fl. 30 kr. Weichkorn 2 fl. 6 kr. Wicken 1 fl. 48 kr. Kartoffeln 32—54 kr. 1 Pfd. Butter 30 kr. 1 Bund Stroh 9 kr. 1 Etr. Heu — fl. — kr. Erbsen 2 fl. 30 kr.

Hall den 15. März. Kernen 7 fl. 54 kr. Roggen 5 fl. 51 kr. Gerste — fl. — kr. Haber — fl. — kr.

Gottesdienste

der Parochie Badnang am Feiertag Maria Verkündigung den 25. März. Vormittags Predigt: Herr Helfer Niethammer.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nro. 36.

Donnerstag den 27. März 1873.

42. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich: in der Stadt Badnang 41 kr., im Oberamtsbezirk Badnang 46 kr., und außerhalb dieses 55 kr.; halbjährlich: im Oberamtsbezirk Badnang 1 fl. 52 kr., außerhalb desselben 1 fl. 50 kr. Man abonniert bei den R. Postämtern und Postboten. Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 2 kr., die zweispaltige das Doppelte zc.

Oberamt Badnang.

An die R. Pfarrämter.

Von einer belgischen Behörde ist das Oberamt um Mittheilung eines Todenscheins von **Maria Blankenhorn**, Gattin von **Math. Göniger**, angeblich gestorben in Badnang 1834, requirirt worden. Da dieser Name in den Kirchenbüchern der Parochie Badnang nicht vorkommt, so werden die R. Pfarrämter um gef. Nachforschung ersucht, ob sich derselbe nicht in dem Sterberegister einer andern Gemeinde findet. Fehlberichte sind nicht erforderlich. Badnang den 25. März 1873. R. Oberamt. Drescher.

Abonnements-Einladung.

Mit dem 1. April beginnt das II. Quartal 1873, weshalb zur Erneuerung des Abonnements auf den Murrthal-Boten freundlichst eingeladen wird.

Revier Reichenberg.

Brennholz-Verkauf.

Am Samstag den 29. d. M. kommen bei dem stattd. den Verkauf in der Neuwies gleichzeitig daselbst zum Ausbot: 27 Nm birken, aspene und Nadelholzkrügel, 6 Loothe sichtenes Streureis und 18 Mahden sonstiges Reifach; ferner aus dem Lehrfeld: 104 Stüd stärkere Fichtenstangen. Reichenberg den 24. März 1873. R. Forstamt. Bedtner.

Revier Kleinspach.

Rinden-Verkauf.

Am Samstag den 29. d. M., Nachmittags 5 Uhr, auf der Post in Badnang aus den Staatswaldungen Bergreifach, Abtheilung 2 und 3, Kaisersberg und Erbsfallkinge: ca. 55 Etr. Glanz- und ca. 68 Etr. Rindrinde. Kleinspach den 25. März 1873. R. Revieramt. Döbele.

Beilstein Marktsache.



Die hiesige Stadtgemeinde hat die Erlaubniß erhalten, den Ostermontag fallenden Holzmarkt auf den Tag vor dem Gründon-

nerstag zu verlegen und mit dem im Monat Juni stattfindenden Jahrmarkt (Krämer- und Viehmarkt) einen Holzmarkt zu verbinden. Diese Märkte werden heuer erstmals abgehalten am

Mittwoch den 9. April und **Dienstag den 10. Juni.** Zum Besuche derselben wird hiemit eingeladen. Den 24. März 1873. Stadtschultheißenamt. Singer.

Liemersbach, Gemeindebezirks Großerlach.

Liegenschafts- und Fahrniß-Verkauf.

Aus der Verlassenschafts-Masse des Friedrich Massa, gewesenen Wäders und Anwalts dahier und seiner gleichfalls + Ehefrau Sophie, geb. Cheymann, kommt die vorhandene Liegenschaft, bestehend in:

- A. Markung Liemersbach:
 - Nro. 32 8,4 Ath. einem einstockigen Wohnhaus mit Wäderei-Einrichtung u. 7,2 Ath. Hofraum dabei. B.-B.-N. 450 fl., waisengerichtl. taxirt zu 600 fl.
 - " 32A 7,6 Ath. einer zweistöckigen Scheuer mit 1 Tenne und Stall, 0,3 Ath. Streuhütte beim Haus. B.-B.-N. 350 fl., 400 fl.
 - Gärten:
 - " 81 46,1 Ath. Gras- und Baumgarten,

- 17,0 Ath. Land, 1,0 Ath. Gemisegarten,
- 1/4 Mrg. 16,1 Ath. in den Gärten, 50 fl.,
- Länder:
 - " 175/1 15,8 Ath. Land im Altfeld, 10 fl.,
 - Acker:
 - " 252/1 1/4 Mrg. 5,7 Ath. Acker im Steinbuckel, 150 fl.,
 - " 126/11 12 13 12 1/2 Mrg. 2,1 Ath. Acker im Winterrain, 200 fl.,
 - " 245 1/4 Mrg. 13,8 Ath. Acker im Steinbuckel, 100 fl.,
 - " 234/235 1/4 Mrg. 44,3 Ath. Acker alda, 206/2 1/2 Mrg. 30,6 Ath. Acker und Wiese in der Kohlblatte, 60 fl.
 - Wiesen:
 - " 129/130 1/4 Mrg. 34,1 Ath. Wiese im Altfeld, 125 fl.,
 - " 165 170 171 173 174 1 3/4 Mrg. 20,5 Ath. Wiese und Acker im Altfeld oder Bühl, 300 fl.;
 - B. Markung Großerlach:
 - Wald:
 - " 566/567 3/4 Mrg. 13,5 Ath. gemischter Wald im Kohlhau, 300 fl.,

am Montag den 31. März d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhaus in Großerlach, sodann die vorhandene Fahrniß durch alle Rubriken, worunter namentlich Mehl-, Frucht- und Holz Vorrath, ca. 50 Simri Kartoffeln, 1 trädige Kuh, 1 Rinde, 1 Rüchling, 3 Bienenstöcke zc. am **Mittwoch den 2. April d. J.**, von Vormittags 9 Uhr an, in dem Massa'schen Hause zur öffentlichen Versteigerung. Hierzu wird mit dem Anfügen eingeladen, daß auf dem Hause seither die Wäderei mit großem Vortheil betrieben wurde und die Güterstücke in ganz gutem Stand sich befinden. Auswärtige Liebhaber zur Liegenschaft haben sich mit gemeinderäthlichen Vermögens-